

Das 11. Ahrensburger Oldtimer-Treffen am 5. Mai 2013 konnte mit 255 Teilnehmern in die Annalen eingehen. Vorauszusehen war dies nicht, denn der lange Winter und das damit verbundene kalte Wetter hätte das Gelingen der Oldies durchaus verzögern können. Aber auf die Fans alten Kulturgutes ist Verlass, und so war es ein tolles Spektakel. So viele schöne alte Motorräder, Autos und Nutzfahrzeuge sieht man im Norden sicher nicht auf jedem Treffen. Das Wetter spielte ebenfalls mit, wenn Engel reisen(!). Das Stadtforum der Stadt Ahrensburg sorgte in diesem Jahr auch wieder für die totale Sperrung der Großen Straße, sodass keine Situationen wie im letzten Jahr zu erwarten waren.

Das älteste Fahrzeug war ein Ford T-Modell von 1915, ein bekanntes Automobil. Es wurde vor 2 Jahren mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Das jüngste Auto war ein '93er VW Polo. Zwischen diesen beiden liegen fast 80 Jahre! Unglaublich, wir erinnern uns, Kaiser Wilhelm hielt das Automobil nur für eine kurze Modeerscheinung!

Die Prämierung der schönsten Fahrzeuge war, wie immer, etwas Besonderes. Der Jury fiel es in diesem Jahr besonders schwer die Schönsten zu finden, es gab keine „Unschönen“. Ob mit Patina oder restauriert und besser als neu, alles tolle Stücke. Dennoch mussten wir einige auswählen, diese waren unter den Motorrädern: Eine Zündapp KS 600 als Gespann, eine Harley Davidson aus den '40ern und ein Roller von Heinkel in „Bordeaux“. Bei den Nutzfahrzeugen fielen die Wahlen auf einen Hanomag Trecker und einen Tempo 3Rad. Unter den Autos war es wirklich nicht leicht, die meisten nicht zu ehren, aber es musste sein. Also wurden folgende auserwählt: Ein Volvo PV 444, ein DKW F12, ein sehr seltener Fiat Abarth 695, ein Lincoln aus den Golden 50's. Ein Mercedes Benz 250SL und natürlich der Ford T-Model von 1915. Als das „Best of Show“ wurde eine Limousine ausgewählt, die in strahlendem Weiß gut als Hochzeitskutsche geeignet ist, eine „Princess“ in bestechendem Zustand. Die Mannschaftswertung fiel 2013 auf den BMW 02 Club Hamburg, allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch, allen anderen gilt: Kopf hoch, vielleicht klappt es im nächsten Jahr, wir sind sicher wieder da.